04. & 06. & 07. Juni 2026

PROGRAMM

PLANETKULT Phase 2

Acker-Akademie: Terraforming Earth

*„Planetarier*innen aller Länder, vereinigt euch!“*

Die Reihe *PLANETKULT* ist ein künstlerisch-wissenschaftliches Experiment, das sich in drei aufeinander aufbauende Phasen gliedert: Dialog, Acker-Akademie und Theater. In diesen unterschiedlichen Formaten treffen Kunst und Wissenschaft aufeinander und werfen gemeinsam einen Blick auf mögliche Zukünfte des Lebens auf der Erde. Sind neue Formen des Zusammenlebens zwischen Menschen, anderen Arten und ihrer Umwelt möglich?

Zusammen mit dem Netzwerk Naturwissen und der Floating ~~University~~ Berlin widmet sich die zweite Phase zentralen Fragen zur Zukunft von Landwirtschaft, Ernährung und planetarer Ökologie. Ausgangspunkt ist die Überlegung, ob „Terraforming“ nicht schon längst, und zwar seit längerem auch hier auf der Erde stattfindet – etwa mit der neolithischen Revolution und der Entwicklung von Landwirtschaft – und welche Konsequenzen sich daraus für Gegenwart und Zukunft ergeben.

Während Tech-Visionäre von der Besiedlung anderer Planeten träumen, richtet *PLANETKULT* den Blick zurück auf die Erde: Brauchen wir eine neue „Grüne Revolution“? Sollten wir Landwirtschaft hinter uns lassen und Nahrung im Labor produzieren? Oder liegen die Zukunftsperspektiven eher in regenerativen Ansätzen wie „Natural Farming“? Und welche Rolle spielt der Mensch in einem möglichen Rückbau ökologischer Systeme?

andcompany&Co.

in Kooperation

mit dem Netzwerk Naturwissen am Museum für Naturkunde Berlin und der Floating ~~University~~

TAG1

Natur, Krise, Aufruhr –

Thomas Müntzer, Bauernkriege & Apokalypse heute?

Podiumsgespräch mit Karsten Krampitz und Mirjam Wulf

Donnerstag, 4. Juni 2026, 18 – 20h

Museum für Naturkunde

EINTRITT FREI -
LINK ZUR ANMELDUNG



Photo: © Matthias Maercks

500 Jahre nach den Bauernkriegen fragt Karsten Krampitz in seinem Buch *Dran! Dran! Dran! Thomas Müntzer, der Bauernkrieg und die Entblößung des falschen Glaubens*, wer heute jene „Gottlosen und Tyrannen“ sind, die der Pastor, Theologe und Revolutionär Thomas Müntzer einst anprangerte. Doch welche Rolle spielte dabei eigentlich die Natur? Die Bauernkriege waren nicht nur religiöse und soziale Konflikte, sondern auch Kämpfe um Land, Ernährung und Lebensgrundlagen. Wer verfügte über Äcker, Wälder, Wasser und Ernten? Und wie prägte die Abhängigkeit von der „großen Nährerin“ Natur das Denken und Handeln der Menschen?
Nicht nur die aufständischen Bauern waren von apokalyptischen Vorstellungen eines nahenden Weltendes geprägt. Auch im 21. Jahrhundert erleben wir vielfältige Krisenerzählungen – von Klimakatastrophe und Kriegsgefahr bis hin zu den gesellschaftlichen Folgen Künstlicher Intelligenz. Die Frage nach dem Verhältnis von Mensch, Natur und Herrschaft stellt sich heute neu und mit wachsender Dringlichkeit.

Gemeinsam mit der Theologin Mirjam Wulff diskutieren wir im Museum für Naturkunde Berlin: Was macht die anhaltende Faszination apokalyptischen Denkens aus? Welche Bedeutung hatte Natur für die Lebenswelt der Bauern? Und was würde Thomas Müntzer zu den ökologischen und gesellschaftlichen Krisen unserer Gegenwart sagen?
Die Veranstaltung knüpft an die Brecht-Tage 2026 an, die unter dem Leitmotiv *Die Erde, die große Nährerin: Brechts Grüne Revolution* (kuratiert von Hans Christian von Herrmann und Alexander Karschnia) nach dem Verhältnis von Mensch, Umwelt und gesellschaftlicher Ordnung fragten. Ein Nachmittag war Heiner Müllers Stück *Die Umsiedlerin* (1961) gewidmet, das andcompany&Co. zur Vorlage dient für ihr neues Stück *Die Umsiedler*innen oder Die Grüne Revolution frisst ihre Kinder,* das Anfang Dezember im HAU1 zur Uraufführung kommen wird.

www.museumfuernaturkunde.berlin

TAG2

Silent Running

(USA 1972), OmU
Regie: Douglas Trumbull
Open Air Kino

Samstag, 6. Juni 2026, 20:30 – 22h

Floating ~~University~~

EINTRITT FREI -
ANMELDUNG ERFORDERLICH:
planetkult@andco.de

Dieser Debut-Film von Trumbull, einem Pionier der Special Effects gilt als „stiller Klassiker“. Zugleich ist er einer der ersten echten Öko-Sci-Fi-Filme. Während das Genre bis dahin fast nur von Alien-Invasionen, nuklearen Ängsten oder sterilen Tech-Utopien beherrscht wurde, stellte *Silent Running* die Zerstörung der Biosphäre durch den Menschen ins Zentrum.
In der nahen Zukunft ist alles pflanzliche Leben auf der Erde vernichtet. Die letzten Wälder schweben in riesigen Kuppeln durch das Weltall. Als die Crew der Raumschiff-Flotte zurückgerufen wird und den Befehl erhält, die Wälder zu sprengen, kommt es zum Showdown. Ein Besatzungsmitglied weigert sich. Er ist bereit, alles zu tun, um die Zerstörung der letzten Wälder zu verhindern. Der Film leistete Pionierarbeit für spätere Großproduktionen wie *Avatar* oder *Wall-E*. Auch bekannt durch seinen legendären Soundtrack mit Songs von Joan Baez *(Rejoice in the Sun, Silent Running).*

www.floating-berlin.org



Photo: © Matthias Maercks



Photo: © Matthias Maercks

TAG3
Terraforming Earth

Thementag

Sonntag, 7. Juni 2026, 14 – 21h

Floating ~~University~~

EINTRITT FREI -
ANMELDUNG ERFORDERLICH:
planetkult@andco.de

14h
WAS IST PLANETKULT?
Input von Alexander Karschnia

Im Mai 2024 beherbergte die Floating ~~University~~ Berlin das Stück *MarsOnEarth: Die Marsnahme* von andcompany&Co. Während Elon Musk behauptet, dass es gelingen könne, noch in dieser Generation den Mars in eine zweite Erde zu verwandeln, wetteten wir 550 Milliarden Dollar dagegen, dass sich noch in dieser Generation die Erde in einen zweiten Mars verwandeln könne. Nun fragen wir uns: Findet Terraforming nicht schon längst statt und zwar auf diesem Planeten? Wir nennen es Landwirtschaft und betreiben das als Spezies schon mehrere Tausend Jahre lang, mindestens seit wir in der neolithischen Revolution sesshaft wurden und begannen, Felder zu bestellen und Nutztiere zu halten.
Die „Grüne Revolution“ in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts ist nur die letzte Steigerung dieses Prozesses der Intensivierung der Agrarwirtschaft. Damals wurde der massive Einsatz von Chemie auf den Feldern mit der Bekämpfung des Hungers im Globalen Süden gerechtfertigt. Heute wenden sich bäuerliche Bewegung und Initiativen von dieser toxischen Art und Weise, Landwirtschaft zu betreiben ab. Beispiele aus der Praxis machen deutlich, dass Nahrung produzieren und den Boden nähren sich nicht widersprechen müssen.

14:30h

ACKER-AKADEMIE/ BODENPROBE

Gespräch mit Martina Kolarek & Sophie von Redecker

Auch hierzulande suchen Menschen wie Sophie von Redecker und Martina Kolarek nach Alternativen zu Pestiziden, Düngemitteln und Monokultur. Sophie ackert nicht nur akademisch gegen das Anthropozän und Martina pflegt die Kunst des Kompostierens. Brauchen wir eine neue „Grüne Revolution“ oder sollten wir die Phase der Landwirtschaft hinter uns lassen und unsere Lebensmittel in Laboren produzieren? Braucht die Erde uns beim Rückbau? Sind wir „Natur, die sich selbst verteidigt“? Oder gibt es einen „dritten Raum“ zwischen Natur & Kultur? Das fragt sich seit ihrer Gründung vor acht Jahren als NatureCulture Learning Site auch die Floating ~~University~~ Berlin.

15.30h

ERDVERBUNDEN - FEEDING SOIL

Food-Performance von Anja Fiedler

Erde ist die Grundlage unseres Essens. Insbesondere was in der Erde steckt. Für uns unsichtbar und meist unbeachtet: die Mikroorganismen im Boden und in uns! Sie ermöglichen das Leben, wie wir es heute führen. Sie nähren uns.
Was wäre, wenn wir alles auf den Kopf stellen und mit unserem Essen mal bewusst die Erde und ihre Lebewesen „füttern“ würden? Die Sustainable Food Art Künstlerin Anja Fiedler hat ein kulinarisches Gedankenexperiment entwickelt, bei dem man sich durch unseren Umgang mit Boden isst.

17h

HERMETOSPHÄRENKLÄNGE

Präsentation mit Ulf Soltau (Gärten des Grauens)

Ulf Soltaus Spott über Schottergärten ist gefürchtet: Seine Facebook-Seite Gärten des Grauens, in der er die „Wege aus der Artenvielfalt“ mit Wortwitz und hintergründiger Gesellschaftskritik verhöhnt, finden ein begeistertes Publikum. Buchpublikationen, Einladungen in Fernsehsendungen und sogar Gesetze waren die Folge. Nun stellt Ulf einen Gegenentwurf vor: „Hermetosphären“.
Hinter diesem mysteriösen Namen verbergen sich Flaschengärten. Hermetisch verschlossene, autarke Ökosysteme. Wahre Kuntwerke! Denn die Geschlossenheit des Systems führt zu einer Selbstorganisation desLebens darin, zu automatischen Stoffkreisläufen und zu einem dynamischen Gleichgewicht zwischen den verschiedenen Organismen. Das Verrückteste: Es ist nicht mal nötig, sie zu gießen! Wie das funktioniert?
Ask Ulf! Come & see!.
ulfsoltau.wixsite.com/hermetospheres

18h
KÜCHEN-BRIGADE: HIRSE-DINNER

19 - 21h
VOLKSAKADEMIE PLANTKULT. DIE HIRSE-PHASE

Gespräch & Film mit Peter Bertz, Helmut Höge, Vettka Kirillowa

Die Technik hat alle planetarischen Bedingungen verschoben. Pflanzen, Tiere, Pilze, Einzeller und ihre Agrikulturen haben es jetzt mit neuen Umgebungen zu tun. Die moderne Landwirtschaft sucht darum nach anderen Pflanzen, Nutzpflanzen, crops, die etwa mit weniger Wasser, mit Hitze oder Versteppung umgehen können. Der Weltagrar-Rat der UN (FAO) und Brandenburger Bauern (ILU) zählen dabei mitunter weniger auf *genetic engineering* als auf alte Pflanzen: *forgotten foods*. Einige scheinen den neuen Umgebungen besser angepasst als die bekannten *cash crops* Weizen, Mais, Soja. So wurde 2023 das Internationale Jahr der Hirsen (Plural) ausgerufen. Denn die Hirse „scheut nicht Hitze und braucht wenig Saatgut“ (Brecht) und der Hirseanbau findet weltweit in Sozialitäten von Kleinbauern, Subsistenzwirtschaften, lokalem Wissen statt, die zukunftsträchtiger sind als die *cash crops* und ihr molekulargenetisch-industrieller Komplex.

Aber die Kultur hat ihr eigenes Gedächtnis. Die 52 Strophen von Bertolt Brechts Gedicht *Die Erziehung der Hirse* (1950) über einen Nomaden, der in den 1930er Jahren in der kasachischen Steppe Hirse züchtet, muss neu gelesen werden. Nicht nur, weil in Europa bald Bedingungen wie in der kasachischen Steppe einkehren. Brechts Vorlage, der geniale, sowjetische Reportage-Roman Die *Volksakademie* (1947) von Gennadi Semjonowitsch Fisch, erinnert die Geschichte einer anderen Landwirtschaft. Sie basierte auf wissenschaftlichen Utopien im Zeichen der Kollektivierung, jenem vergessenen Epizentrum der Geschichte des 20. Jahrhunderts.

Wir versuchen, im Gespräch diesen Bogen zu erkunden. Dazu hat Vettka Kirillowa acht Passagen aus Brechts Gedicht und Paul Dessaus Vertonung verfilmt. Wir werden auch diese Filme zeigen.

PETER BERZ ist Privatdozent für Biologische Medientheorie an der Technischen Universität Berlin. Aus der Technik- und Mediengeschichte kommend bewegt sich sein Nachdenken seit der Jahrtausendwende fast ausschließlich in der Biosphäre, also unter Tieren, Pflanzen, Pilzen, Protozoa und Bakterien. Lange lagen ihm die Mimikry der Insekten und ihre Biologien am Herzen, dann auch die Seinsweise von Amoeben, Stichlingen, Olmen, Augentierchen, Schnecken und anderen Kopffüßlern. Sie führen durchweg in die Geschichte dissidentischer Biologien. Derzeit arbeitet er an einem Buch *Das Geviert in der Biosphäre. Eine Ökologie.* www.peter-berz.de

HELMUT HÖGE, geb. 1947, arbeitete zunächst als Übersetzer bei der US Air Force und anschließend für den indischen Großtierhändler und Besitzer des Bremer Zoos George Munro, wo er zugleich als Tierpfleger tätig war. Ab 1969 studierte er Sozialwissenschaften in Berlin und Bremen, und verdingte sich danach auf verschiedenen Bauernhöfen in Westdeutschland als landwirtschaftlicher Betriebshelfer, zuletzt ab 1989 auf einer ostdeutschen LPG bei Babelsberg. Seit 1971 ist er daneben journalistisch tätig. Ab 1991 arbeitete er in der ostdeutschen Betriebsräteinitiative mit, deren Zeitung *Ostwind* er redigierte. 1997 entstand daraus das Buch *Berliner Ökonomie. Prols und Contras.* 2001 fing er an, mit Freunden Biologie zu studieren, seit 2012 gibt er im Verlag Peter Engstler die Tierbuch-Reihe *Kleiner Brehm* heraus. blogs.taz.de/hausmeisterblog/2006/08/23/brecht-im-blog/

FOOD FOR THOUGHTS ANJA FIEDLER ist Sustainable Food Art Künstlerin und macht seit 1999 partizipative soziale Skulpturen und Performances. 2010 entdeckte sie die Kraft des Essens. Seitdem bringt sie kulinarisch Umweltthemen in aller Munde. Mit Köstlichkeiten, garniert mit Faktenhäppchen, Düften und Klängen, werden komplexe Umweltthemen genussvoll durchgekaut. Mit ihren essbaren Landschaften geht sie seit 2021 der Frage nach: wenn jeder Biss von uns bestimmt, wie unsere Landschaften aussehen, wie könnten wir uns und die Erde genussvoll „gesund“ essen. anja-fiedler.de/

VETTKA KIRILLOVA, geboren in Alma-Ata (Sowjetunion), studierte Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Sie lebt und arbeitet in Berlin als Dramaturgin, Performerin, Produzentin und Filmemacherin. Gemeinsam mit andcompany&Co realisierte sie Performanceprojekte wie *Mausoleum Buffo, MarsOnEarth* u.a. Für die Brecht-Tage 2026 schuf sie Kurzfilme zu Fragmenten aus Bertolt Brechts und Paul Dessaus Musikepos *Die Erziehung der Hirse.*

MARTINA KOLAREK ist Ingenieurin für Angewandte Ökologie mit den Schwerpunkten Landwirtschaftliche Bodenkunde und Natur-Mensch-Technik. Seit 2011 regeneriert ihre Initiative *Die Boden schafft* gemeinsam mit Pflanzen, Tieren, Menschen und Mikroben Böden in Gärten und der Landwirtschaft. Nach wissenschaftlichen Veröffentlichungen zu nachhaltiger Ernährung, Biodiversität und Bioökonomie, Kompostierung und Landwirtschaft sorgt sie heute vorzugsweise mit künstlerischen und politischen Mitteln dafür, dass wir den Boden unter den Füßen nicht verlieren. www.die-boden-schafft.de/

KARSTEN KRAMPITZ (*1969 in Rüdersdorf) ist Autor, Historiker und Journalist. Er schrieb für Straßenzeitungen, war an der Besetzung von Luxushotels beteiligt und Mitgründer von *Mondkalb – Zeitung für das Organisierte Gebrechen.* Er promovierte zur Rolle der Kirche in der DDR. 2009 gewann er beim Bachmann-Wettbewerb den Publikumspreis. Sein Roman *Gesellschaft mit beschränkter Hoffnung* wurde von der Kaspar Hauser Stiftung mit dem Matthias-Vernaldi-Preis für selbstbestimmtes Leben 2025 ausgezeichnet.

ULF SOLTAU ist studierter Biologe, arbeitetet unter anderem im Podocarpus-Nationalpark in Ecuador und setzt sich mittlerweile u. a. mit den Eigenheiten der „Gartenkultur“ auseinander. *Gärten des Grauens* ist längst die erste Adresse, wenn es um die Dokumentation erschreckender Gartentrends geht. Im Jahr 2024 war er als singender Astrobiologe mit von der Partie in andcompany&Co.‘s Stück *MarsOnEarth: Die Marsnahme.*

SOPHIE VON REDECKER hat in den Ökologischen Agrarwissenschaften an der Universität Kassel-Witzenhausen und an der Justus-Liebig-Universität Gießen promoviert und forscht aus bäuerlicher Perspektive sowie mit postkolonialen und queeren Theorieansätzen zum Mensch-Natur-Verhältnis. Sie versteht sich als Farming Scholar-Activist und zeigt auf dem Acker, in und jenseits von Academia, sowie mit Arts-Based-Research-Methoden, dass planetarische Fürsorgeverhältnisse und Landwirtschaft einander nicht ausschließen müssen. Zur Zeit ist Sophie Solawi-Gärtnerin beim Höhberg-Kollektiv Oberrieden und Post-Doc in der Soziologie der Diversität an der Universität Kassel.

MIRJAM WULFF ist Theologin und Kirchenhistorikerin. In ihrer Forschung beschäftigt sie sich unter anderem mit der Rezeption von christlicher Apokalyptik vom Mittelalter bis in die Moderne. Ihr Buch über die Apocalypsis Nova, einen kirchenkritischen Text aus dem frühen 16. Jahrhundert, erschien 2025. Mirjam Wulff arbeitet als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Rostock.

---

*PLANETKULT: „Planetarier*innen aller Länder vereinigt euch!“* ist eine Produktion von andcompany&Co. Phase 2 - Acker-Akademie: *Terraforming Earth* wird realisiert in Kooperation mit dem Netzwerk Naturwissen am Museum für Naturkunde Berlin und der Floating ~~University~~. Gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.